

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1918

521 (9.11.1918) Abendblatt

Kathol. Männer-Verein Osnabrück

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser liebes, langjähriges, treues Mitglied

Otto Klingler, Uhrmacher

zu sich in die ewige Heimat abzurufen. Wir bitten die verehrten Mitglieder um das Gebet für die Seelensruhe des Verstorbenen

Badische Rote Geldlotterie 20000 Mk. 15000 Mk. 37000 Mk.

Badische Krieger-Geldlotterie mit gleichem Gewinnplan

Gutes Brot

Zuchtschafe

Gänselebern

Gänselebern

Widderheim

Widderheim

Zeitungspreis vierteljährlich: Karlsruhe durch Träger Nr. 4.55

Kernsprecher Nr. 535

Verlag der Badenia N.G. für Verlag und Druckerei

Badischer Beobachter

Abendblatt

Erscheint an allen Werktagen in zwei Ausgaben

Verantwortlich für deutsche und badische Politik

Anzeigenpreis: Die achte Kolonnezeit 25 Pf.

Postfach: Karlsruhe 4844

Thronentsagung des Kaisers

Der Kaiser und König hat sich entschlossen, dem Thron zu entsagen. Der Reichskanzler bleibt noch so lange im Amt

Berlin, 9. November 1918. Der Reichskanzler Prinz Max von Baden.

Die Entwicklung im Reich und in den Bundesstaaten neigt gegenwärtig zum Galopp. Ein etwas langsames Tempo wäre förderlicher

Das möchten wir doch bei diesem Anlaß noch deutlich sagen: Kaiser Wilhelm II. war niemals der, als den ihn viele unserer Feinde hinstellten

Bei allen dem muß man eines im Auge behalten. Die soeben verendenden Verhältnisse im Reich, wie in den Bundesstaaten

bold nachgeholt werden. Nur was sich vor dem Volk halten läßt, das trägt die Gewähr seines festen Bestandes in sich

Tagesbericht vom Großen Hauptquartier

Großes Hauptquartier, 9. November. Westlicher Kriegsschauplatz

Der auf dem Westufer der Schelde gelegene Teil von Journal wurde von uns geräumt und dem Engländer besetzt

Der Erste Generalquartiermeister: Gröner

Die Bankdepots von Lille in Sicherheit. Berlin, 8. Nov. (W.A.B.) Die Bankdepots aus Lille. Folgende Erklärung des Direktors des Credit du Nord

London, 8. Nov. (W.A.B.) Reuter. Der erste Seefeld der Admiralität

Die Krise im Reich

Die Haltung der Parteien. Berlin, 8. Nov. Die fraktionelle Konferenz hielt heute während des ganzen Tages Beratungen ab

In Hannover. Hannover, 7. Nov. (W.A.B.) Nachdem sich morgens die Soldaten und Matrosen des Bahnhofs und der militärischen Verwaltungsgebäude bemächtigt hatten

Die Kundgebung in Bremen. Bremen, 8. Nov. (W.A.B.) Gestern fand hier gegen 2 Uhr mittags unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung

Die britische Flotte vor Konstantinopel. Haag, 8. Nov. Reuter meldet, daß die britische Flotte, begleitet von Schiffen der alliierten Mächte

in den Händen der Revolutionäre. Zu beachten aber sei, daß jedem Selbstzucht bewachte, die zur glücklichen Durchführung der Bewegung unbedingt notwendig sei

Wilhelmshaven unter der Herrschaft des Soldatenrates

Bremen, 6. Nov. (W.A.B.) Die Weferzeitung schreibt: Nach Berichten von aus Wilhelmshaven hier eingetroffenen Reisenden

Wilhelmshaven, 7. Nov. (W.A.B.) Gestern vormittag bewegte sich ein Demonstrationzug durch die Straßen

In Rostock. Rostock, 8. Nov. (W.A.B.) In Rostock sind Soldatenräte gebildet. Die Straße noch Wärmehunde ist besetzt

Zur Lage im Osten

Der Hunger im bolschewistischen Rußland. Berlin, 8. Nov. (W.A.B.) Der Vorwärts meldet aus Petersburg: Bolschewistisch-Rotem-Finische Dörfer

Die Revolution in Rußland. Petersburg, 6. November: Zum Revolutionsfest ließ die Petersburger Regierung 18 000 sogenannte Dorfarme

Das Blatt bemerkt dazu: Potemkin, der Günstling Katharinas II., verstand seine Schaustellungen wenigstens so geschickt zu arrangieren

Die britische Flotte vor Konstantinopel

Haag, 8. Nov. Reuter meldet, daß die britische Flotte, begleitet von Schiffen der alliierten Mächte, in die Dardanellen eingelaufen ist

Um Waffenstillstand und Frieden

Haag, 8. Nov. (W.A.B.) Das Korrespondenzbüro erfährt, die britische Regierung

Englische Blätter zur 4. Note Wilsons. Amsterdam, 8. Nov. (W.A.B.) Einer Neutermeldung aus London zufolge, begriffen die Abendblätter die Vorkchaft des Präsidenten Wilson

Die parlamentarische Diskussion in Hessen. Darmstadt, 9. Nov. (W.A.B.) Die Kammer hat die mitgeteilten Beschlüsse betreffend Parlamentarisierung Hessens einstimmig angenommen

Politische Nachrichten

Reform in Braunschweig. Braunschweig, 8. Nov. (W.A.B.) Die amtlichen Braunschweiger Anzeigen

Koalitionsrecht für Landarbeiter. Berlin, 9. Nov. Nach der Moskischen Zeitung brachte Staatssekretär Bauer einen Gesetzentwurf ein

Clemenceau mahnt zur Einigkeit. Paris, 9. Nov. (W.A.B.) Meldung der Agence Havas: Ministerpräsident Clemenceau kam in den Senat

Aktion der Entente gegen den Bolschewismus? Basel, 8. Nov. (Priv. Tel.) Daily Mail meldet, daß die Entente eine große Aktion gegen Rußland vorbereite

Der Tumult in Italien. Basel, 6. November. (R.A.) Nathan, der Großmeister der italienischen Freimaurerei

Nur ein Sozialist gewählt. Rotterdam, 8. Nov. (W.A.B.) Nach einer New Yorker Meldung der Daily News

Nur ein Sozialist gewählt

Aus dem Stadtkreis.

Karlsruhe, 9. November 1918.

Die auf morgen (Sonntag) abend 8 Uhr in das... Kongresshaus einberufene öffentliche Volksversammlung findet eingetretener Hindernisse wegen nicht statt.

Eisenbahnfahrplan betr. wird uns von Seite des Bahnpersonals geschrieben: Das Bahnpersonal hat mit größtem Interesse gelesen, was jüngst in verschiedenen Blättern, so auch im Bad. Beob. Nr. 509, über die Einrichtung von Eisenbahnlinien...

Der Rote Kreuz.

Nach längerer Pause hielt das Badische Rote Kreuz am Montag wieder eine Sitzung. Die Vorsitzenden waren die Damen Hilke und Gertrude...

Die Arbeiter der Deutschen Waffen- und Munitionsfabriken sind in eine Volksbewegung eingetreten; sie fordern eine Feuerungszulage von 1.50 M. für den Tag...

Am 8. d. M., abends um 7 1/2 Uhr, entlief im Anwesen Ellingerstraße Nr. 51 bei Anton Springer dadurch ein Brandschaden, daß im Desinfektionsraum, in welchem sich Uniformstücke befanden, ein Infrarotstrahlungsapparat explodierte...

Am 8. d. M., abends um 7 1/2 Uhr, entlief im Anwesen Ellingerstraße Nr. 51 bei Anton Springer dadurch ein Brandschaden, daß im Desinfektionsraum, in welchem sich Uniformstücke befanden, ein Infrarotstrahlungsapparat explodierte...

Am 8. d. M., abends um 7 1/2 Uhr, entlief im Anwesen Ellingerstraße Nr. 51 bei Anton Springer dadurch ein Brandschaden, daß im Desinfektionsraum, in welchem sich Uniformstücke befanden, ein Infrarotstrahlungsapparat explodierte...

Am 8. d. M., abends um 7 1/2 Uhr, entlief im Anwesen Ellingerstraße Nr. 51 bei Anton Springer dadurch ein Brandschaden, daß im Desinfektionsraum, in welchem sich Uniformstücke befanden, ein Infrarotstrahlungsapparat explodierte...

Am 8. d. M., abends um 7 1/2 Uhr, entlief im Anwesen Ellingerstraße Nr. 51 bei Anton Springer dadurch ein Brandschaden, daß im Desinfektionsraum, in welchem sich Uniformstücke befanden, ein Infrarotstrahlungsapparat explodierte...

Am 8. d. M., abends um 7 1/2 Uhr, entlief im Anwesen Ellingerstraße Nr. 51 bei Anton Springer dadurch ein Brandschaden, daß im Desinfektionsraum, in welchem sich Uniformstücke befanden, ein Infrarotstrahlungsapparat explodierte...

Am 8. d. M., abends um 7 1/2 Uhr, entlief im Anwesen Ellingerstraße Nr. 51 bei Anton Springer dadurch ein Brandschaden, daß im Desinfektionsraum, in welchem sich Uniformstücke befanden, ein Infrarotstrahlungsapparat explodierte...

Am 8. d. M., abends um 7 1/2 Uhr, entlief im Anwesen Ellingerstraße Nr. 51 bei Anton Springer dadurch ein Brandschaden, daß im Desinfektionsraum, in welchem sich Uniformstücke befanden, ein Infrarotstrahlungsapparat explodierte...

Am 8. d. M., abends um 7 1/2 Uhr, entlief im Anwesen Ellingerstraße Nr. 51 bei Anton Springer dadurch ein Brandschaden, daß im Desinfektionsraum, in welchem sich Uniformstücke befanden, ein Infrarotstrahlungsapparat explodierte...

Am 8. d. M., abends um 7 1/2 Uhr, entlief im Anwesen Ellingerstraße Nr. 51 bei Anton Springer dadurch ein Brandschaden, daß im Desinfektionsraum, in welchem sich Uniformstücke befanden, ein Infrarotstrahlungsapparat explodierte...

Am 8. d. M., abends um 7 1/2 Uhr, entlief im Anwesen Ellingerstraße Nr. 51 bei Anton Springer dadurch ein Brandschaden, daß im Desinfektionsraum, in welchem sich Uniformstücke befanden, ein Infrarotstrahlungsapparat explodierte...

Am 8. d. M., abends um 7 1/2 Uhr, entlief im Anwesen Ellingerstraße Nr. 51 bei Anton Springer dadurch ein Brandschaden, daß im Desinfektionsraum, in welchem sich Uniformstücke befanden, ein Infrarotstrahlungsapparat explodierte...

Am 8. d. M., abends um 7 1/2 Uhr, entlief im Anwesen Ellingerstraße Nr. 51 bei Anton Springer dadurch ein Brandschaden, daß im Desinfektionsraum, in welchem sich Uniformstücke befanden, ein Infrarotstrahlungsapparat explodierte...

den, wird die Maßregel des bayerischen Oberkommandos zur unerlässlichen Notwendigkeit. Es handelt sich um reine Defensivmaßnahmen, die durch die Verhältnisse geboten sind.

Wien, 8. Nov. (M.Z.) Die Neue Freie Presse erfährt aus unrichtigen Kreisen: Das österreichisch-ungarische Armeekommando erhebt gegen das Ueberfahren der österreichischen Grenze durch deutsche Truppen bei der deutschen Heeresstellung Protest.

Wien, 8. Nov. (M.Z.) Die Neue Freie Presse erfährt aus unrichtigen Kreisen: Das österreichisch-ungarische Armeekommando erhebt gegen das Ueberfahren der österreichischen Grenze durch deutsche Truppen bei der deutschen Heeresstellung Protest.

Ungarn an Deutsch-Österreich. Wie die Ung. Post meldet, hat die ungarische Regierung beschlossen, dem Deutsch-österreichischen Staatsrat durch einen besonderen Abgeordneten die Grube Ungarns und die Aufforderung zu friedlicher, einträchtiger Mitarbeit überbringen zu lassen.

Revolution in Boralberg. St. Gallen, 5. Nov. Nachrichten aus dem benachbarten Boralberg melden, daß daselbst die Revolution ausgebrochen ist. Tausende von Soldaten durchziehen plündernd und raubend die verlassenen Dörfer des Fürstentums.

Die Not in Boralberg. Bern, 7. Nov. (M.Z.) Meldung der Schweizerischen Anzeigeragentur. Eine aus dem Viroreiter von Brecon sowie zwei sozialdemokratischen Abgeordneten bestehende Delegation legte heute im Bundeshaus eine Delegation des Bundesrats die Bitte vor, im Hinblick auf die geradezu furchtbare Lage der voralberger Bevölkerung...

Ungarn und Kroatien. Budapest, 5. Nov. (M.Z.) Ministerpräsident Graf Karolyi richtete namens des ungarischen Nationalrates ein Telegramm an den kroatischen Nationalrat, worin er sich namens der gesamten ungarischen Nation mit warmen Gefühlen der brüderlichen Liebe an den kroatischen Nationalrat wendet und darauf hinweist, daß das slovenische Volk von Ungarn weder durch Hoch, noch durch Niederdrückung, sondern bloß durch die verbrecherische Politik einer kaiserlichen Klasse getrennt war.

Die Zips-Deutschen in Ungarn. Budapest, 6. Nov. (M.Z.) Der Zips-Deutsche Lloyd meldet: In einer außerordentlich zahlreich besuchten Volksversammlung, die am 4. d. M. in Keszthely stattfand, erklärte sämtliche deutsche Städte und Gemeinden der Zips einstimmig, gegen die tschecho-slowakischen Aspirationen Stellung zu nehmen und sich dem Volksbunde der Deutschen Ungarns diesseits des Königstals anzuschließen.

Nationalregierung der polnischen Republik. Krakau, 9. Nov. (M.Z.) Wiener Korrespondenz meldet: Nach Blättermeldungen aus Lublin soll sich dort eine Nationalregierung der polnischen Republik aus 13 Mitgliedern der sozialistischen und der polnischen Volkspartei gebildet haben unter dem Vorherrsche des Hrn. Dajnowski.

Italienische Kriegsschiffe in den Adriaflähen. Wien, 8. Nov. (M.Z.) Korrespondenz meldet: Aus Pola wird berichtet, daß am 5. November nachmittags vier italienische Großkampfschiffe, ein Kreuzer, acht große Torpedoboote und mehrere kleinere in Pola eingetroffen sind, jedoch keine Mannschaften landeten.

Erklärung des Abtes von Emaus. Wien, 6. Nov. (M.Z.) Die Blätter melden aus Prag: Die Abtei Emaus teilt mit, daß der Abt und der deutsche Teil in der Abtei in den nächsten Tagen das Land verlassen werden. Die Abtei teilt ferner mit, daß Abschriften der Protokolle, die im Kloster von Narodni Byhor aufgenommen wurden, an der Klosterpforte zur öffentlichen Kenntnis aufgelegt sind.

Verlosungen. (Ohne Gewähr.) Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie. Vormittagsziehung vom 8. November. 10.000 Fellen auf Nr. 27012, 10.000 auf Nr. 15121, 178240, 212402, 201.000 auf Nr. 25637, 40317, 42032, 44468, 48903, 65740, 64309, 78491, 76557, 78203, 80633, 87848, 93051, 94984, 107253, 107836, 109884, 110576, 128936, 134295, 135057, 133120, 147283, 162352, 173337, 176550, 188891, 191834, 164279, 197899, 203798, 207113, 207473, 208123, 209219, 214967, 221151, 228929.

Lufthähe in Karlsruhe (nach den Beobachtungen der meteorologischen Station). 8. Nov., mittags 2.26 Uhr 13.4 Grad, nachts 9.26 Uhr 11.8 Grad, 9. Nov., morgens 7.26 Uhr 8.8 Grad. Höchste Temperatur am 8. Nov. 14.1 Grad, niedrigste in der darauffolgenden Nacht 8.8 Grad. Niederschlagsmenge, gemessen am 9. Nov., 7.26 Uhr 1.9 Grad.

Liederhalle Karlsruhe. Das Konzert muß bis auf weiteres verschoben werden.

Londoner Südslawischen Komitees hat ihre Beratungen beendet. Die Konferenz hat einstimmig und mit Begeisterung die Einsetzung eines gemeinsamen Ministeriums des serbisch-kroatisch-slawischen Staates mit Einschluß Serbiens beschlossen und den Grundgedanken aufgestellt, daß im Innern des serbisch-kroatisch-slawischen Landes keine politischen oder völkergrenzen bestehen sollen.

Die südslawische Armee. Wien, 8. Nov. (M.Z.) Das Korrespondenzbüro Budapest meldet: Feldmarschall Boroevic erkannte die südslawische Armee an und gestattete in einem Armeebefehl allen Angehörigen der 3. und 4. Armee, die im südslawischen Staate heimatherechtigt sind, das Tragen der südslawischen Kokarde.

Ein Gewaltstreik der Zugsloven. Prag, 7. Nov. (M.Z.) Wiener Korrespondenz meldet: Nach hierher gelangten privaten Meldungen drangen jugoslawische Soldaten in Glin in Rathaus ein und entzogen den Bürgermeistern mit Gewalt die Amtsgeschäfte. Sie bemächtigten sich der Stadtverwaltung und hielten auf dem Deutschen Hause die Eskorte.

Ein seltsames tschecho-slowakisches Ansehen. Wien, 8. Nov. (M.Z.) Das Neue Wiener Tagblatt schreibt: Der tschechische Nationalrat hat gegenwärtig in Verhandlungen mit dem Staatsrat für Serbien über die Heimsendung der Soldaten tschechischer Nationalität. Er vertritt hierbei die Anschauung, daß die tschechischen Soldaten vollkommen befähigt sind, heimwärts zu werden.

Zur Lage in Ungarn. Budapest, 7. Nov. (M.Z.) Meldung des ungar. Korrespondenzbüros. Die energischen Regierungsverfügungen zur Sicherung der öffentlichen Ordnung erwiesen sich immer wirksamer. Das innere Leben des Landes beruhigt sich von Stunde zu Stunde. Der Ministerpräsident Graf Karolyi erklärte, weder der hohe Republik noch die niedere Geistlichkeit schreibe die gegenwärtige Krise zu. Selbstverständlich wies der Staatsrat für das Serbien dieses Ansehen zurück.

Ungarn und Kroatien. Budapest, 5. Nov. (M.Z.) Ministerpräsident Graf Karolyi richtete namens des ungarischen Nationalrates ein Telegramm an den kroatischen Nationalrat, worin er sich namens der gesamten ungarischen Nation mit warmen Gefühlen der brüderlichen Liebe an den kroatischen Nationalrat wendet und darauf hinweist, daß das slovenische Volk von Ungarn weder durch Hoch, noch durch Niederdrückung, sondern bloß durch die verbrecherische Politik einer kaiserlichen Klasse getrennt war.

Die Zips-Deutschen in Ungarn. Budapest, 6. Nov. (M.Z.) Der Zips-Deutsche Lloyd meldet: In einer außerordentlich zahlreich besuchten Volksversammlung, die am 4. d. M. in Keszthely stattfand, erklärte sämtliche deutsche Städte und Gemeinden der Zips einstimmig, gegen die tschecho-slowakischen Aspirationen Stellung zu nehmen und sich dem Volksbunde der Deutschen Ungarns diesseits des Königstals anzuschließen.

Nationalregierung der polnischen Republik. Krakau, 9. Nov. (M.Z.) Wiener Korrespondenz meldet: Nach Blättermeldungen aus Lublin soll sich dort eine Nationalregierung der polnischen Republik aus 13 Mitgliedern der sozialistischen und der polnischen Volkspartei gebildet haben unter dem Vorherrsche des Hrn. Dajnowski.

Italienische Kriegsschiffe in den Adriaflähen. Wien, 8. Nov. (M.Z.) Korrespondenz meldet: Aus Pola wird berichtet, daß am 5. November nachmittags vier italienische Großkampfschiffe, ein Kreuzer, acht große Torpedoboote und mehrere kleinere in Pola eingetroffen sind, jedoch keine Mannschaften landeten.

Erklärung des Abtes von Emaus. Wien, 6. Nov. (M.Z.) Die Blätter melden aus Prag: Die Abtei Emaus teilt mit, daß der Abt und der deutsche Teil in der Abtei in den nächsten Tagen das Land verlassen werden. Die Abtei teilt ferner mit, daß Abschriften der Protokolle, die im Kloster von Narodni Byhor aufgenommen wurden, an der Klosterpforte zur öffentlichen Kenntnis aufgelegt sind.

Verlosungen. (Ohne Gewähr.) Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie. Vormittagsziehung vom 8. November. 10.000 Fellen auf Nr. 27012, 10.000 auf Nr. 15121, 178240, 212402, 201.000 auf Nr. 25637, 40317, 42032, 44468, 48903, 65740, 64309, 78491, 76557, 78203, 80633, 87848, 93051, 94984, 107253, 107836, 109884, 110576, 128936, 134295, 135057, 133120, 147283, 162352, 173337, 176550, 188891, 191834, 164279, 197899, 203798, 207113, 207473, 208123, 209219, 214967, 221151, 228929.

Lufthähe in Karlsruhe (nach den Beobachtungen der meteorologischen Station). 8. Nov., mittags 2.26 Uhr 13.4 Grad, nachts 9.26 Uhr 11.8 Grad, 9. Nov., morgens 7.26 Uhr 8.8 Grad. Höchste Temperatur am 8. Nov. 14.1 Grad, niedrigste in der darauffolgenden Nacht 8.8 Grad. Niederschlagsmenge, gemessen am 9. Nov., 7.26 Uhr 1.9 Grad.

Liederhalle Karlsruhe. Das Konzert muß bis auf weiteres verschoben werden.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Der liebe Gott hat heute früh halb 3 Uhr unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

Frau Emma Schmidt, Witwe

geb. Säger, nach langem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden, oft gestärkt durch die heiligen Sakramente, im Alter von nahezu 72 Jahren, in die ewige Heimat abgerufen.

Karlsruhe, Mannheim, im Felde, 9. November 1918.

In dieser Trauer: Karl Schmidt, Offizierstellvertreter, Maria Schmidt, Lehrerin, Therese Schmidt, Lina Schmidt, geb. Knaus.

Trauerhaus: Hans Thomastrasse 51. Die Beerdigung findet Montag, den 11. November, nachmittags halb 3 Uhr, von der Friedhofskapelle aus, statt.

Marian. Jungfrauen-Kongregation u. L. Frau

Unseren Mitgliebrern die traurige Nachricht, dass es dem Herrn über Leben und Tod gefallen hat, seine treue Dienerin, unser liebes Mitglied, Fräulein

Elisabeth Lamp

in die Ewigkeit abzurufen.

Die Seele der Verstorbene wird dem Gebete unserer Mitglieder empfohlen. Zugleich bitten wir um zahlreiche Beteiligung beim Leidenbegängnis. Verdringung: Montag, den 11. Nov., nachmittags 2 Uhr.

Karlsruhe, 9. Nov. 1918.

Der Magistrat.



Katholischer Frauenbund Deutschlands (Zweigverein Karlsruhe). Sonntag, den 10. Nov. 1918, nachmittags 5 Uhr, in der Bernhardskirche 4330

Kirchliche Versammlung

mit Predigt von Herrn Stadtpfarrer Etzumpf: „Herz Jesu, unser Friede und unsere Versöhnung“. Alle Frauenbundsmitglieder sowie die Mitglieder der angeschlossenen Vereine sind zu recht zahlreichem Besuch herzlich eingeladen. Der Vorstand.

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unserer lieben herzensguten einzigen Tochter

Anna Maria

sage ich im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen meinen innigsten Dank.

Karl Uhrenbacher.

Karlsruhe-Ruppurr, 9. Nov. 1918 Heckenweg 1 4403



Ein Porträt

Bivell

Karlsruhe, Kaiserstr. 122

Eingang Waldstraße empfiehlt

künstlerischen

Wandschmuck

in allen Preislagen.

Photographie-

rahmen 3838

Verkäufe

für Einrahmungen.

Danksagung.

Für die uns bei dem Tode unseres lieben Sohnes und Bruders

des hochwürdigen Herrn

Albert Lumppp

Kaplan in Walldürn

in so reichem Masse von allen Seiten erwiesene herzliche Anteilnahme danken wir allen, besonders seinen hochwürdigen Mitbrüdern mit einem herzlichen Vergelt's Gott.

Untergrombach, den 9. November 1918.

Familie Ferdinand Lumppp und Kinder.

Das Liegenschafts-Büro

K. Kornsand Kaiserstr. 56 Karlsruhe empfiehlt sich zum Verkauf und Verkauf von Liegenschaften jeder Art.

Ausgeklämmte Frauenhaare

kauft Oskar Becker, Haarbarbier, Kaiserstr. 32 Karlsruhe.

Warum

warten Sie, bis Sie kahl sind? Jeder

Haarausfall

läßt durch individuelle Behandlung sofort nach und verschwindet gänzlich.

J. Heppes, I. Haarpflege-Spezialgeschäft, Karlsruhe, Herrenstraße 25; einzig am Platze. Herzlich empfohlen. 4409

Mädchen-Gesuch.

Erfahrenes Mädchen (kathol.), das selbständig kochen kann, in gutes Haus (Familie von 2 Personen) für Anfang Dezember nach Pforzheim gesucht. Beihilfe vorhanden.

Frau M. Porcher aus Pforzheim, i. Zt. Durlach, Leopoldstraße 14.

Grossherz. Hoftheater.

Sonntag, den 10. November 1918. Sonntagsmiete Nr. 6.

Die Jüdin.

Anfang: 7/7 Uhr. Ende: 7/10 Uhr.

Spielplan vom 9. November bis 17. November.

Grossherz. Hoftheater. Spielplan Sa. 9. (Sa. 9.) Ein Nachtlager in Granada. 7 bis nach halb 10 (5.—). — Sonnt. 10. (So. 6.) Die Jüdin. 7/7—7/10 (6.—). — Montag: keine Vorstellung. Dienstag, 12. (Mo. 11.) Schwarzschnamenzweig, 7 bis n. 7/10 (5.—). — Mittw. 13. (Sa. 10.) Neujahrstübchen: Mauserung, 7 bis geg. 7/10 (4.—). — Donn. 14. (Do. 11.) Sinfon. 7/7—7/10 (4.—). — Freitag, 15. 14. Sondervorst. Der Ring des Nibelungen. Vorabend: Des Rheingolds, 7—7/10. (Sonderarten für den ganzen Ring 7.00—24.40 Mk.) Preis für Tageskarten (6.—). — Samstag, 16.: 15. Sondervorst. (2. der Sinfonierplanmiete): Was ihr wollt, 7—7/10 (4.—). — Sonntag, 17.: 16. Sondervorst. Der Ring des Nibelungen. 1. Tag: Die Walküre, 7/7 bis n. 7/10 (6.—). — 3. in Konzert-Haus: Donn. 14. 2. Sinfoniekonzert der Hofkapelle. Mitwirkende: Hermann Koenig und Josef Reischer. Programm: Vorpriel zu „Frau Aventüre“ u. Koegel. — Schwanne von Bach. — Konzert für Violine mit Orchester von Beethoven und Raffalinfonise Nr. 6 von Beethoven. 7/7—7/10. Eine öffentliche Hauptprobe findet nicht statt. — Samstag, 16. Die Hofe von Stambul, 7/7. — Sonntag, 17., mittags 7/2 Uhr, Volkstheater. Maria Stuart; abends 7. Polenblut. — Im Gr. Theater in Baden-Baden: Mittw. 13. Polenblut, 7/7 bis n. 7/10.

Harn - Untersuchungen

qualitativ, quantitativ und mikroskopisch. 1132 I. Becker, Berthold-Apotheke Karlsruhe, Bintheimerstr. 1.

Kommunalverband Karlsruhe-Stadt.

Höchst- und Mindestpreise

gültig in der Zeit vom 11. Nov. bis 17. Nov. einschließlich für die Stadt Karlsruhe und die Gemeinden des Stadtbezirks Karlsruhe.

Table with columns for Gemüse, Pfund, Preis, and other items like Feldsalat, Sellerie, etc.

In allen Waren, sowohl auf den Märkten wie in sämtlichen Verkaufsstellen, sind die Preise in deutlich sichtbarer Weise auf festem Material anzubringen.

Das Zurückhalten angelegter Ware ist verboten. Jede Ware, die auf dem Wochenmarkt ist, muß von Beginn und während der ganzen Dauer desselben im Kleinen an jedermann abgegeben werden.

Die mit einem Stern versehenen Preise sind Höchstpreise.

Karlsruhe, den 8. November 1918.

Preisprüfungsstelle für Marktwaren.

Tapeten

empfehle in großer Auswahl, sofort lieferbare Ware, da größere Vorräte.

Lapetenhaus H. Durand, Douglasstr. 26, Teleph. 2435 bei der Hauptpost, Karlsruhe, Uebernahme u. Tapezierarbeit 3001

Heirat.

Besserem Fräulein vom Lande, kath., wäre Gelegenheit geboten, sich mit einem tüchtigen Geschäftsmann in den 30er Jahren zu verheiraten. Verschwiegenheit Ehrensache. Angebote an die Geschäftsstelle dieses Blattes unter Nr. 375. 4403

Bei Einkäufen und Bestellungen

die auf Grund von Anzeigen in unserem Blatte gemacht werden, bitten wir, sich auf den „Badischen Beobachter“ beziehen zu wollen.

Gottesdienst-Ordnung.

Beiertheim (St. Michaelskirche)

Montag: 6 Uhr: hl. Messe nach der Reinigung; 7/7 Uhr: 2. Opfer für Frau Lina Böler. Dienstag: 6 Uhr: Tumba-Messe für Albert Schiffhäuser; 7/7 Uhr: 3. Opfer für Sophie Beck. Mittwoch: 6 Uhr: hl. Messe für Heir. Förster, Bädermeister und Tochter Anna; 7 Uhr: hl. Messe für die gef. Soldaten, zugleich Schillerstiftung für Frauen u. Mädchen. Donnerstag: 6 Uhr: heil. Messe für den gef. Mag. Weber; 7/7 Uhr: 2. Opfer für Albert Martin. Freitag: 6 Uhr: hl. Messe n. d. M.; 7/7 Uhr: hl. Messe für gef. Albert Binfels. Samstag: 6 Uhr: hl. Messe n. d. M.; 7/7 Uhr: gestiftete Seelenamt für Magdalena Kunz, Eltern und Geschw.

zum 19. November

ist soden erschienen:

Lied zur hl. Elisabeth.

Nach der Magnifikat-Melodie: Ave, Maria Klare...

Mit kirchl. Druckerlaubnis. 16., 2 Seiten. Einzeln 2 Pfennig, 100 Stück Mk. 1.80.

Ferner gelangt soden zur Ausgabe und empfohlen wird zur weitesten Verbreitung:

Gebet um Bewahrung des katholischen Glaubens.

Mit kirchl. Druckerlaubnis. 16., 2 Seiten. Einzeln 2 Pfennig, 100 Stück Mk. 1.80.

Gest. Bestellungen werden sofort erledigt.

Badenia / Karlsruhe

Verlag und Druckerei

Danksagung.

(98. Liste.) Für die Unterstützung von Familien zum Kriegsobilien einberufenen Bediensteter sind an Geldgaben in der Zeit vom 1. bis 30. September 1918 weiter eingegangen:

Bei Mitgliedern des Stadtrats von: „J.“ (w. G.) 100 Mk., Stadtr. Dr. Döberlein (w. G.) 60 Mk., Mag. Sch. 6 Mk. Ferner bei: der Mitteldeutschen Kreditbank von: Baurat A. Hummel (w. G.) 50 Mk.; der Badischen Bank (weitere Gaben) von: Almenrauch 50 Mk., Dr. Th. Längin 15 Mk., Geh. Hofrat Dr. V. Lendiger 100 Mk., Frau Baronin Natalie Digeon von Monteton 50 Mk.,

Stadtrat Dr. Hermann Sternberg 20 Mk., General der Inf. und Generaladjutant Karl Dürr, Erz. 100 Mk., Frau Prof. Wendig 50 Mk., Dr. Heim. Dillenius 50 Mk.; der Südd. Diskontogesellschaft, A.-G., von: G. Wahl (w. G.) 20 Mk., Rechtsanw. Dr. Hugo Schrag (50. Gabe) 30 Mk., N. R. 5 Mk.; ferner Monatsbeiträge von: P. E. Küter 50 Mk., W. Herrmann, General-Adj., 25 Mk., den Bad. Lederwerken 50 Mk., Wandfr. O. Eugenheim 25 Mk., Geschw. Baer 10 Mk., Pfannkuch u. Co., G. m. b. H., 200 Mk., Peter Renner 10 Mk., der G. F. Müller'schen Hofbuchhandlung, m. b. H., 100 Mk.; dem Bankhaus Zeit 2. Somburger von: A. Braun u. Co. (f. Sept.) 50 Mk.; ferner Monatsbeiträge von: Frau Cecile Heinsheimer 20 Mk., Frau Luise Bing 20 Mk., O.-Intend.-Rat Debus 25 Mk., Stadtpfarrer Pfeiffer 20 Mk., Frau Minijer Sonnell 50 Mk., Otto Siegel 50 Mk., Med.-Rat Dr. Rosenberger 30 Mk., Geh. Rat Peter 25 Mk., Dr. Theod. Somburger 25 Mk., Geh. Rat Otto Giffhäuser 50 Mk., Med.-Rat Dr. Gutmann 50 Mk.; der Vereinsbank von: General Isbert, Erz., (w. G.) 35 Mk.; dem Bankhaus Straus u. Co. von: Geh. Hofrat Dr. Bing (w. G.) 100 Mk., Sigmund Bernheimer (w. G.) 100 Mk.; ferner für September von: Frau Bertha Gemann 25 Mk., Kom.-Rat Dr. M. A. Straus 50 Mk., Dr. R. Stein 100 Mk., Leonore Schurmman 50 Mk., Anneliese Schurmman 50 Mk., Dr. R. Straus 200 Mk., Major G. v. Frisching 50 Mk., Frau Emma Veis 50 Mk., Maxam 20 Mk., Frau Rosa Geilbrunner 50 Mk.; der Rheinischen Kreditbank — Filiale Karlsruhe — von: C.-K.-G.-Rat Herrn. Wolf 50 Mk., Frau Geh. Hofrat Dr. G. Plum (f. Sept.) 50 Mk., Frau Natalie Hiller (w. G.) 50 Mk., Geh. Hofrat Prof. Dr. Otto Lehmann 50 Mk.; ferner monatliche Gaben von: Staatsminister Herrn. Dr. Sch. v. Rodman, Erz., 100 Mk., Frau Karoline von Götter geb. Frein von Götting 100 Mk., Prof. Dr. Ludw. Franksperger 50 Mk., Dr. Rich. Behrens 25 Mk., Zeichenlehrer Emil Bender 10 Mk., Berg u. Strauß 100 Mk., Major G. v. Frisching 50 Mk., Frau Emma Veis 50 Mk., Geh. Rat E. Puchbaum 50 Mk., Hofrat Prof. Sch. Ordensheim 50 Mk., Prof. Hans v. Hoffmann 30 Mk.; der Stadtkasse von: der Bad. Bank (für Sept. 18 — weitere Gabe) 200 Mk., Frau Frau (w. G.) 30 Mk., Emil Reihl, Hofl. (Wife) 25 Mk., Lorenz Reihl (w. G.) 5 Mk., Ludw. Wagner (w. G.) 5 Mk., N. R. (w. G.) 10 Mk., Carl Meyer (w. G.) — für Sept. u. Okt. — 100 Mk., Carlo Sacchetti u. Co. 300 Mk., G.-L.-Ber.-Rat Mag. (w. G.) 20 Mk., Rechtsanw. Dr. Fr. Rüst 50 Mk., Med.-Rat Dr. F. Krumm (f. Sept.) 50 Mk., dem 1. Karlsruhe Schwimmbereich „Neptun“ (Meineris aus einem Wettbewerb) 300 Mk., Siegf. Stern (w. G.) 30 Mk., E. G. (w. G.) 25 Mk., Gertrud Herm, Lehrerin, 20 Mk., R. R. (w. G.) 10 Mk., Frau Prof. E. Lang 10 Mk., O.-Revisor Val. Weber 10 Mk., O.-Rat Albert Hartmann 10 Mk., Rechts-Rat Felix Spiegel 5 Mk., Gertrude Nippel, Gaupfl., 10 Mk., O.-Revisor Jul. Emele 5 Mk., Vera Müller, Lehrerin, 10 Mk., Rechts-Rat Christian Dittes 10 Mk., Fel. S. Grotz (w. G.) 10 Mk., V. R. (w. G.) 5 Mk., Carl Wogge (w. G.) 10 Mk., Frau Marie Jost (Wife) 5 Mk., „J.“ (w. G.) 100 Mk., Hofrat W. F. 5 Mk., Minister Dr. Hübsch, Erz. (f. Sept.) 50 Mk., R. R. (überreicht vom Grundbuchamt)

Im Wege freiwilliger Beiträge (w. G.) 50 Mk. (hältig für das rote Kreuz und die ... (w. G.) 50 Mk.) gingen im Monat September von: Reichsbeamten 82 Mk. 50 Pf., Staatsbeamten 1145 Mk., städtischen Beamten 549 Mk., zusammen 1776 Mk. 50 Pf.

Ferner gingen als fortlaufende monatliche Gaben im Monat September ein von: Ewiger Großh. Hofrat dem Prinzen Max und ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Max 500 Mk., R. A. Adler 50 Mk., der Brauereigesellschaft vorm. S. Schrempf 100 Mk., Dr. Wirtlin, Erz., 300 Mk., J. G. Göttinger 100 Mk., Ludw. Göttinger, Kaufm., 40 Mk., G. Fuchs Söhne 150 Mk., Geh. Hofrat Gutmann 25 Mk., Geh. Hofrat 50 Mk., Geschw. Knopf 500 Mk., Geh. Hofrat 100 Mk., Louis S. Stern u. Co. 150 Mk., der Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe 250 Mk., Zahnarzt A. Wagesheimer 50 Mk., der Brauereigesellschaft S. Moninger 200 Mk., Neu u. Hirsch 30 Mk., der Brauerei A. Prink 100 Mk., J. Rügen 50 Mk., Johannes Schiale, Pianolager, 30 Mk., der Eisenhändler F. Sernack 50 Mk., Buchdruckermeister F. Thiergarten 100 Mk., Hermann Tieg 250 Mk., Walder u. Mant 100 Mk., R. G. Bimphheimer 300 Mk., J. Würzburger, J. Denk Nachf., 30 Mk., Bernhard Würzburger 50 Mk., Kom.-Rat Fr. Seppner 100 Mk., der Mühlburger Brauerei, vorm. von Seideneckische Brauerei 100 Mk., Prof. S. Reichenberger 10 Mk., Hofrat Albert Mandle 20 Mk., Hofrat Louis Raier 20 Mk., der Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Brehfische-Fabrikation vorm. G. Sinner 300 Mk., J. Böhre, Eisenwaren, 10 Mk., Vogel u. Schürmann 150 Mk., O.-Ing. Adolf Götter 30 Mk., der Rhein. Kapsel- u. Zementplattenfabrik, G. m. b. H., 25 Mk., der Karlsruhe Karlsruher Maschinen- und Metallfabrik Dr. Wolff u. Sohn, G. m. b. H., 250 Mk., Franz Ade 10 Mk., Joh. Arnold 10 Mk., O.-Geom. G. Haber 25 Mk., Mag. von Fed 10 Mk., Apoth. J. Becker 20 Mk., Wilh. Weigel 10 Mk., Geir. Berger 5 Mk., Kaufmann J. Meuler 30 Mk., Ernst Blum Wwe. 1 Mk., Maschinenmeister Fr. Braun 5 Mk., Kom.-Rat G. Bunt 10 Mk., Bankbeamte J. Bajer 5 Mk., Hofrat Curtel 150 Mk., Fel. J. u. G. Delorme 1 Mk., der Südd. Diskontogesellschaft 150 Mk., Dir. Ludw. Ducca 2 Mk., Dir. Dr. Erhardt 10 Mk., Hans Gehlmann, Wirt, 5 Mk., Zeichenm. S. G. G. 2 Mk., Augenarzt Dr. Göttinger 20 Mk., J. Hees Wwe. 2 Mk., der Buchdrucker „Fidelitas“ 5 Mk., Fel. J. Platten 1 Mk., Kom.-Rat Dr. Frank 10 Mk., Gen.-Anw. F. Frenken 10 Mk., O.-Baurat Fuchs 45 Mk., Rechtsanw. Fuchs 50 Mk., J. van Gorkom 8 Mk., Geh. Hofrat 10 Mk., Kaufm. Wilh. Heiner 2 Mk., Kaufm. Waldemar Hinge 1 Mk., Hofrat Ulrich Hof Wwe. 10 Mk., G. Hummel 5 Mk., Hofrat Gaimbach 10 Mk., Frau Kambeitz 10 Mk., Ing. S. Kaufmann 6 Mk., Fel. Maria Kiefer 10 Mk., dem Kaiser-Ringematographen 10 Mk., Dir. R. Kimmig 35 Mk., Kaufm. Emil Rieh 20 Mk., J. Rohmann, Baurat, 20 Mk., Frau Küchenthal, Oberl.-Wwe., 20 Mk., Med.-Rat Josef 5 Mk., Berg. Vangenstein 3 Mk., Kaufm. Fr. Leppert 5 Mk., Reg. Baumeister Linde 30 Mk., Geh. Hofrat Waldemar 12 Mk., Rechtsanw. Dr. Marx 10 Mk., Prof. Dr. Aug. Marx 15 Mk., Frau Kajfer 10 Mk., Maurer 1 Mk., J. Th. Meyer 20 Mk., Kaufm. Fr. Weiskner 2 Mk., Stadtrat J. Wolz 20 Mk., Kom.-Rat R. Moninger 20 Mk., Hof. Reumayer 5 Mk., Kaufm. R. Fahr 25 Mk., Fr. Prink, Prins.-Wwe., 120 Mk., Frau Hof.-Hilfer Ritter 3 Mk., Hofrat Rob. Nees alt, 180 Mk., Gervas Rudmann 1 Mk., Hofrat Joh. Schäffer 2 Mk., Kauf. Schneider 3 Mk., Schönberger Wwe. 1 Mk., Just. Seufert 2 Mk., Rechts-Rat Eidinger 3 Mk., Dr. J. Schmitt 5 Mk., Bädermeister E. Stübinger 5 Mk., Geh. Hofrat Traub 4 Mk., Friedr. Böler 10 Mk., Jul. Wachenheimer 10 Mk., Wilh. Weber 2 Mk., Zahnarzt G. Weigle 5 Mk., Rechts-Rat Weyrreter 5 Mk., Rina Weihenberger 2 Mk., Friedr. Weber 1 Mk., G. Werner 5 Mk., Fel. Bertha Wimer 3 Mk., Optiker Weller 20 Mk., Baurat A. D. Williard 30 Mk., Geh. Hofrat Wolf 50 Mk., Chemiker Dr. E. Wundt 10 Mk., Karl Würtz 10 Mk., Buchhalter Zimmer 4 Mk., O.-Rechn.-Rat Chr. Zimmermann 20 Mk.

Seit 1. Januar 1918 sind nunmehr gespendet worden 145 447 Mk. 72 Pf.

Wir danken hierfür herzlich und bitten um weitere Spenden. Karlsruhe, 31. Oktober 1918. 4355

Für den Stadtrat:

Die Kriegunterstützungskommission.

Bezugspreis vierteljährlich: In Karlsruhe durch Leber Nr. 4. 5 (b. d. Geschäftsstelle monatl. Mk. 1.20 auswärts (Deutschland) durch Post Nr. 5. — Eine Vierteljährliche Ausgabe durch Post oder Kreuzband. Der Einzelverkaufspreis jeder Ausgabe beträgt 10 Pf.

Kernsprecher Nr. 535

Notationsdruck und Verlag Karlsruhe, Adlerstr.

Auszug

Waffenstillstands

(W. V. Antik.)

aus den Waffenstillstandsbedingungen

1. Inkrustieren sechs Schiffe.

2. Sofortige Räumung reich, (Schiff-Vorbringen, b) von Truppen nach dieser Zeit oder Kriegsgefangen.

3. Abzugeben: 50 Schiffe, 30 000 Maschinengewehre, 2000 Flugzeuge.

4. Räumung des Rheins, Koblenz, Köln beidseitig von 30 Kilometer Tief.

5. Auf rechtem Rheinufer freie neutrale Zone, Räumung.

6. Aus links Rheinufer geführt werden, alle Fahrzeuge intakt zu lassen.

7. 5000 Lokomotiven und Kraftwagen abzugeben.

8. Unterhaltung der feindlichen Dampfschiffe.

9. Im Osten alle Truppen vom 1. August 1914 zurück nicht angeben.

10. Verzicht auf Beträge, Infanterie.

11. Befestigungsanlagen Kapitulieren des Westens und des russischen und rumänischen Westens.

12. Rückgabe der Kriegsgesangenschaft.

13. Abgabe von 100 U-Booten, sechs Dreadnoughts, die interniert und überwacht werden über alleierren Sätzen.

14. Siderheit der freien Kategorie zweis Räumung der feindlichen Dampfschiffe und diese Durchfahrt verhindern.

15. U-Boote abzugeben.

16. Alle von Deutschland beschlagnahmten Schiffe abzugeben.

17. Waffenstillstand dauernd.

Berlin, 9. November. (W. V. Antik.)

Der Waffenstillstandsvertrag zwischen Deutschland und den Alliierten ist in der Hauptsache abgeschlossen.

Der Vertrag ist in der Hauptsache abgeschlossen. Die feindlichen Dampfschiffe sind in die Hände der Alliierten übergeben worden. Die U-Boote sind ebenfalls abzugeben.

Die U-Boote sind ebenfalls abzugeben. Die feindlichen Dampfschiffe sind in die Hände der Alliierten übergeben worden.

Die feindlichen Dampfschiffe sind in die Hände der Alliierten übergeben worden. Die U-Boote sind ebenfalls abzugeben.

Die U-Boote sind ebenfalls abzugeben. Die feindlichen Dampfschiffe sind in die Hände der Alliierten übergeben worden.

Die feindlichen Dampfschiffe sind in die Hände der Alliierten übergeben worden. Die U-Boote sind ebenfalls abzugeben.

Die U-Boote sind ebenfalls abzugeben. Die feindlichen Dampfschiffe sind in die Hände der Alliierten übergeben worden.

Die feindlichen Dampfschiffe sind in die Hände der Alliierten übergeben worden. Die U-Boote sind ebenfalls abzugeben.

Die U-Boote sind ebenfalls abzugeben. Die feindlichen Dampfschiffe sind in die Hände der Alliierten übergeben worden.

Die feindlichen Dampfschiffe sind in die Hände der Alliierten übergeben worden. Die U-Boote sind ebenfalls abzugeben.

Die U-Boote sind ebenfalls abzugeben. Die feindlichen Dampfschiffe sind in die Hände der Alliierten übergeben worden.

Die feindlichen Dampfschiffe sind in die Hände der Alliierten übergeben worden. Die U-Boote sind ebenfalls abzugeben.

Die U-Boote sind ebenfalls abzugeben. Die feindlichen Dampfschiffe sind in die Hände der Alliierten übergeben worden.

Die feindlichen Dampfschiffe sind in die Hände der Alliierten übergeben worden. Die U-Boote sind ebenfalls abzugeben.

Die U-Boote sind ebenfalls abzugeben. Die feindlichen Dampfschiffe sind in die Hände der Alliierten übergeben worden.

Die feindlichen Dampfschiffe sind in die Hände der Alliierten übergeben worden. Die U-Boote sind ebenfalls abzugeben.

Die U-Boote sind ebenfalls abzugeben. Die feindlichen Dampfschiffe sind in die Hände der Alliierten übergeben worden.

Die feindlichen Dampfschiffe sind in die Hände der Alliierten übergeben worden. Die U-Boote sind ebenfalls abzugeben.

Die U-Boote sind ebenfalls abzugeben. Die feindlichen Dampfschiffe sind in die Hände der Alliierten übergeben worden.

Die feindlichen Dampfschiffe sind in die Hände der Alliierten übergeben worden. Die U-Boote sind ebenfalls abzugeben.

Die U-Boote sind ebenfalls abzugeben. Die feindlichen Dampfschiffe sind in die Hände der Alliierten übergeben worden.

Die feindlichen Dampfschiffe sind in die Hände der Alliierten übergeben worden. Die U-Boote sind ebenfalls abzugeben.

Die U-Boote sind ebenfalls abzugeben. Die feindlichen Dampfschiffe sind in die Hände der Alliierten übergeben worden.

Die feindlichen Dampfschiffe sind in die Hände der Alliierten übergeben worden. Die U-Boote sind ebenfalls abzugeben.

Die U-Boote sind ebenfalls abzugeben. Die feindlichen Dampfschiffe sind in die Hände der Alliierten übergeben worden.

Die feindlichen Dampfschiffe sind in die Hände der Alliierten übergeben worden. Die U-Boote sind ebenfalls abzugeben.

Die U-Boote sind ebenfalls abzugeben. Die feindlichen Dampfschiffe sind in die Hände der Alliierten übergeben worden.

Die feindlichen Dampfschiffe sind in die Hände der Alliierten übergeben worden. Die U-Boote sind ebenfalls abzugeben.

Die U-Boote sind ebenfalls abzugeben. Die feindlichen Dampfschiffe sind in die Hände der Alliierten übergeben worden.

Die feindlichen Dampfschiffe sind in die Hände der Alliierten übergeben worden. Die U-Boote sind ebenfalls abzugeben.

Die U-Boote sind ebenfalls abzugeben. Die feindlichen Dampfschiffe sind in die Hände der Alliierten übergeben worden.

Die feindlichen